

F 249

In dem Fabronius Briefe über Napoleon und D. Helms  
 von einem englischen Militärschriftsteller  
 J. Higgins und seinem Zuzug etc. Von mir in militärischer  
 Zeitung Gießen 1842. 2tes p. 77 hat folgende Notiz  
 des: partes viriles exiguatatis insignis, sicut pueri,  
 videbantur.

dox  
 hier mitten in dem Arter  
 da liegt ein Element,  
 das, unidig weit dem Leben,  
 ein Mann bewieset sein Dasein.  
 Min laß ich nicht ihn zu erschrecken:  
 Was jette hat gemacht?  
 So ist ein alter Degen  
 den oben die Forme bezeugt

Wie sind wirs d, o Mann, die Beschönigung Rönig,  
 der d' er selber sich, und nachher nicht.  
 Wie die wirs d! es wird, er, wie wenig  
 Weil die <sup>und im</sup> Beschönigung der <sup>mit dem</sup> Degen ist.  
 Wie sieht d' in die Lise d' Gedenken,  
 Wie sieht d' in die Lise in die Welt?  
 d' unser Rönig, dessen Lise sprecher,  
 d' ein Rönig bring, allein kein Degen fällt  
 für den Gewalt der seinen Prangen Degen,  
 Wohl ist d' Degen sein nur d' seinen ein  
 W die fruchtlich, flügel an der Lise  
 Entwacht d' geht d' <sup>mit fruchtlich und fruchtlich</sup> flügel: Rönig!  
 denn abend d, d' macht wie weit unbesann,  
 der d' ~~er~~ <sup>unbesann</sup> unbesann mit d' ~~unbesann~~ Rönig  
 der wenn d' liebt, d' ~~unbesann~~ <sup>unbesann</sup> Rönig  
 d' ~~unbesann~~ <sup>unbesann</sup> Rönig d' ~~unbesann~~ <sup>unbesann</sup> Rönig

und die Lise  
 in der Lise  
 der Lise

die Lise  
 der Lise